

GETRÄNKE

FACHGROSSHANDEL

SONDERDRUCK

ORGAN DES
BUNDESVERBANDES DES DEUTSCHEN GETRÄNKEFACHGROSSHANDELS E.V.

VERLAG W. SACHON · D 87714 SCHLOSS MINDELBURG

NUMMER 3 · MÄRZ 2003

Alles im Fluß

Diageo nutzt ETL-Tool
von Sagent zur Bereitstellung von Informationen

Die Diageo Deutschland GmbH ist ein Unternehmen der Diageo plc. mit Sitz in London, weltweit einer der führenden Anbieter von internationalen Premium-Getränkemarken für Spirituosen, Wein und Bier. Als Vertriebs- und Marketingorganisation beschäftigt das Unternehmen mit Sitz in Rudesheim am Rhein derzeit 130 Angestellte und erzielte im Geschäftsjahr 2001 einen Umsatz in Höhe von rund 220 Mio. Euro bei einem Absatz von über 21 Millionen Flaschen. Zum Angebot gehören Marken wie Baileys, Smirnoff, Johnnie Walker und J&B, Gordon's und Tanqueray, Cuervo sowie das in über 180 Ländern der Welt verkaufte Guinness.

Reinhold Gerstendörfer, externer IT-Berater des Unternehmen, berichtet, daß das bisher für Vertrieb und Marketing eingesetzte Informationssystem der Firma S3AG aufgrund der Insolvenz des Anbieters nicht mehr betreut oder weiterentwickelt wurde.



Zudem war die Steuerung der Prozesse zwar im Laufe der Jahre immer sicherer und stabiler geworden, aber auch schon lange nicht mehr Stand der Technik (zum Teil DOS-Batches) und zu stark vom Know-how eines Mitarbeiters abhängig. Es mangelte an Übersichtlichkeit und Einheitlichkeit und es fehlten automatische Rückmeldungen im Fehlerfall, wie z.B. E-Mail- oder SMS-Versand. Das bestehende Informationssystem sollte daher inklusive der Datenbereitstellung durch ein neues System abgelöst werden.

Gemeinsam mit der IS&T-Abteilung (Informationssysteme und Technik) erkundete und bewertete Gerstendörfer mögliche Lösungsvarianten. Die daraus resultierenden Vorschläge wurden mit einem Projektteam und der Konzernleitung abgestimmt. Grundsätzliche Anforderungen an das neue System waren, den Prozeß der Datenbereitstellung weiter zu stabilisieren, zu automatisieren, zu vereinheitlichen und übersichtlicher zu gestalten.

Dabei sollte der administrative Aufwand reduziert und die Einbindung externer Daten ohne großen Aufwand ermöglicht werden. Weiterhin wollte das Unternehmen den Aufwand bei der Analyse und Präsentationserstellung reduzieren und den Mitarbeitern die Möglichkeit geben, selbst Abfragen zu erstellen.

Die Entscheidung für das neue System fiel schließlich auf der Basis der vom Konzern und von den Anbietern gelieferten Informationen. Dabei waren einerseits die Leistungsfähigkeit der Systeme und andererseits der bereits etablierte Konzernstandard, nach dem Lösungen von Sagent für die ETL-Funktionen eingesetzt werden, entscheidend.

Der Einsatz als Konzernstandard überzeugte in mehrerlei Hinsicht. So waren dank der Konzernvereinbarungen Konditionen für den Erwerb der Produkte möglich, die eine einzelne



1. IT-Berater Reinhold Gerstendörfer

Landesgesellschaft nicht hätte erreichen können. Außerdem waren bereits die Lösungen mehrerer Anbieter geprüft worden, bevor man sich auf diesen Standard geeinigt hatte. Weiterhin war innerhalb des Konzerns schon umfangreiches Know-how zu diesen Anwendungen aufgebaut worden und eine spätere Integration in ein konzernweites Data Warehouse würde mit deutlich geringerem Aufwand möglich sein.

Die ETL-Werkzeuge von Sagent werden heute bereits für die Datenversorgung des Frontend-Tools eingesetzt. Die Daten werden von der AS/400 geholt, auf der sie in speziellen Dateien bereitstehen, transformiert und in die Datenbank geladen. Dann wird die Erzeugung der Analysewürfel gestartet.

Der gesamte Vorgang wird dabei automatisch von Sagent gesteuert. Die alten Anwendungen werden derzeit noch parallel eingesetzt, da noch nicht alle internen Mitarbeiter geschult werden konnten und der Außendienst noch über das alte System mit Informationen versorgt wird. Eine Umstellung der Da-

tenversorgung in diesem Bereich soll erst mit der Umstellung des bisherigen Außendienst-Steuerungssystems auf Siebel erfolgen.

Sagent-Tools

„Die Sagent-Tools eröffnen uns viele Möglichkeiten, Datenströme übersichtlich und verständlich zu organisieren, zu prüfen, umzuwandeln, zu automatisieren und vieles mehr. Wir planen daher, sie auch für den Direktzugriff auf die AS/400-Basisdaten, Strukturänderungen und -ergänzungen im Data Warehouse, die Einbeziehung externer Marktdaten, den Datenaustausch mit Siebel und die Handhabung des Datenflusses im Rahmen der Absatzplanungen einzusetzen. Kurz: Überall da, wo im Unternehmen Daten transferiert und transformiert, wo Vorgänge automatisch gesteuert und Rückmeldungen produziert werden, da kann in Zukunft Sagent zum Einsatz kommen“, so Gerstendörfer.

Als besondere Vorteile des Konzepts nennt Gerstendörfer zusammenfassend die schnelle, flexible und sichere Datenbereitstellung, die Einheitlichkeit des Verfahrens, das breite Anwendungsspektrum und den beeindruckenden Funktionsumfang. Dazu kommen die Übersichtlichkeit, die leichte Wartung und Ergänzung, die gute Performance und nicht zuletzt die verständliche Handhabung der Sagent-Werkzeuge. Da es sich um ein Standardprogramm handelt, fällt somit auch die Abhängigkeit von bestimmten Mitarbeitern mit speziellem Know-how weg.

„Im Vergleich zu einer eventuellen Eigenentwicklung bietet das neue System deutliche Kosten- und Zeiteinsparungen und somit ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Durch höhere Sicherheit, bessere Testmöglichkeiten und Standardisierung konnte die Datenqualität verbessert werden“, so Gerstendörfer abschließend. (ger) □



Sagent Technology GmbH

Münchner Straße 11
D-85540 Haar bei München
Telefon 089/46 23 87-0
Telefax 089/46 23 87-44
info@sagent.de
www.sagent.de